

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>I. Der Protestantismus in der Nachkriegszeit</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>II. Der Kronberger Kreis</b> . . . . .	<b>51</b>
1. Die Vorgeschichte . . . . .	51
2. Die Gründung des Kronberger Kreises . . . . .	71
3. Die Denkschrift zur Wiederbewaffnung . . . . .	84
4. Die weitere Entwicklung des Kronberger Kreises . . . . .	107
<b>III. Das geistige Profil des Kronberger Kreises: Christlich-konservative Protestanten in der Bundesrepublik Deutschland</b> . . . .	<b>125</b>
1. Demokratie und Parteien . . . . .	125
2. Die Deutsche Frage, Europa und die internationalen Beziehungen	165
3. Wirtschafts- und Sozialpolitik . . . . .	201
<b>IV. Schnittstellen zur Öffentlichkeit</b> . . . . .	<b>239</b>
1. Die Evangelischen Akademien . . . . .	239
2. Der Deutsche Evangelische Kirchentag . . . . .	252
3. Die evangelische Publizistik . . . . .	261
4. Der evangelische Arbeitskreis der CDU . . . . .	272
<b>V. Resümee: Der Kronberger Kreis vor dem Hintergrund des Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland</b> . . . . .	<b>283</b>
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	<b>297</b>
<b>Quellen und Literatur</b> . . . . .	<b>299</b>
<b>Personenregister</b> . . . . .	<b>323</b>